zvg

Natur ennet der Gesetzmässigkeiten

MÄNNEDORF Bevor die Küsnachter Künstlerin Silvia Mende ein Bild auf die Leinwand bringt, existiert es bereits ziemlich konkret in ihrer Vorstellung. Ideen dafür springen sie überall an: aus Werbefotografien, Filmen, Reisen und aus der Zeit, die sie in der Natur und mit Tieren verbringt. Sie setzt diese unterschiedlichsten Inspirationen in ihre persönliche Ästhetik um – zum Teil ungeachtet der Gesetzmässigkeiten der Natur, obwohl diese in ihren Werken eine dominante Rolle spielt. Aber deren reines Abbild kommt für Silvia Mende nicht infrage; vielmehr reizt es sie, die Fülle anders zu interpretieren. Mit dem Akt des Malens kommt konkrete Dynamik ins Bild, und nicht selten wird die ursprüngliche Vorstellung freier umgesetzt. Am Schluss soll jedes Werk die für die Kunstmalerin wichtigsten Aspekte beinhalten: Ausstrahlung, Farbigkeit, Überraschung, Harmonie, Spannung. Und, so sagt sie, ihren Bildern dürfe man den Aufwand ruhig ansehen. *red*

Silvia Mende Bis 21. Mai. Galerie Kulturschüür, Alte Landstrasse 230, Männedorf. Infos: www.silvia-mende.ch.